

Capsicum annuum

'Capapoca Serie'

Zierpaprika

Familie: Solanaceae

Heimat: trop. Südamerika

Allgemein

Capsicum 'Capapoca' ist eine Gemüsepaprikasorte, die für die Kultur im Topf geeignet ist. Die Fruchtform und Fruchtgröße ist wie bei den üblichen Gemüsepaprikasorten; der Wuchs ist aber genetisch kompakter und gut verzweigend.

Sorten

Capapoca F1 Orange	konische Früchte, reift von grün zu orange
Capapoca F1 Red	konische Früchte, reift von grün zu rot
Capapoca F1 Yellow	konische Früchte, reift von grün zu gelb

Höhe ca. 50 - 75 cm, Fruchtgröße 10 - 15 cm

Aussaat

Saatgutbedarf für 1000 Pflanzen: 10g oder 1500 Ko. Keimdauer: 10 - 14 Tage bei 18-21°C

Anzucht warm, hell und luftig, in Aussaatsubstrat. Die ersten Sätze können Ende Januar / Anfang Februar ausgesät werden. Für die Hauptabsatzzeit wird Ende März / Anfang April ausgesät, Absatz im Sommer und Herbst. Die Aussaat erfolgt in 180er Platten oder in 5cm Erdpresstöpfe. Das Saatgut wird leicht abgedeckt und es ist darauf zu achten, dass das Saatgut feucht gehalten wird. Temperaturen von 24°C eine Luftfeuchtigkeit von >95% fördert die Keimung.

Topfen

Umpflanzen ca. 3 Wochen nach der Aussaat es wird in den Endtopf getopft, 22 - 24 cm Topf oder 3l Container.

Der pH-Wert ist bei 5,5 - 6,0 einzustellen bei einer Tagestemperatur von 23°C und nachts 22°C. In den Sommermonaten muss hell und luftig kultiviert werden, damit ein kompakter Pflanzenaufbau und ein guter Fruchtansatz erzielt wird.

Rücken

Platzbedarf im 22 - 24 cm Topf 16 Pflanzen / m²
 Platzbedarf im 3l Container 5 - 6 Pflanzen / m².

Weiterkultur

Ca. 3 Wochen nach dem Eintopfen, drei 50 cm Stäbe um die Pflanze in die Töpfe stecken, die Temperatur tagsüber 22°C nachts 21°C einstellen.

Stutzen

Um einen guten Pflanzenaufbau zu bekommen muss die Pflanze ca. 5 Wochen nach dem Topfen in Form geschnitten werde. Die kräftigsten vier Triebe einer Pflanze auswählen und die restlichen Triebe entfernen, wenn nötig die Trieb aufstäbeln. Die Tagetemperatur bei 21°C und die Nacht Temperatur bei 19°C einstellen.

Ab diesem Zeitpunkt ungefähr wöchentlich stutzen. Dass Entfernen der Vegetationspunkte an den Seitentrieben, sowie den stärksten Triebspitzen bewirkt das die Pflanzen niedrig bleiben und der Fruchtansatz verbessert sich. Um die Fruchtbarkeit der Pflanzen zu erhöhen entfernen Sie notfalls Früchte an zu schwachen Stielen, damit die Triebe gleichmäßiger werden.

Bewässerung und Düngung

Bei Bedarf flüssig mit einem Volldünger 0,1 - 0,2 % nachdüngen. Mit Beginn der Fruchtreife mehr kalibetont düngen. Während der Kulturzeit den Topfballen immer feucht halten. Wenn die Früchte angesetzt haben, wird trockener kultiviert.

Licht

Während der ganzen Kulturzeit ist darauf zu achten, dass zu jedem Zeitpunkt ausreichend Licht und Luft gewährleistet ist. Eine Ausnahme ist direkt nach dem Pikieren und Topfen, wo leichter Schatten in den Mittagsstunden gegeben sein sollte.

Kulturtabelle

Die Gesamtkulturdauer von der Aussaat bis zur Vermarktung der Pflanzen hängt vom Aussaattermin ab, bei Aussaat im Dezember beträgt die Kulturzeit 20 Wochen, im Januar 19 Wochen und im Februar 17 bis 18 Wochen.

Ab dem Topfen sind die Pflanzen ca. 15 Wochen versandfertig.

Für eine Kultur Verkaufstermin wenn die erste Frucht voll ausgebildet ist und weitere Fruchtansätze sich bereits entwickelt haben:

Aussaat	Topfen (aus der 180er Platten)	Verkauf ab (im 3l Container)
KW 4	KW 8	KW 21/22
KW 6	KW 10	KW 23/24
KW 8	KW 12	KW 24/25
KW 10	KW 14	KW 26/27
KW 12	KW 16	KW 27/28

Krankheiten und Schädlinge

Die Verwendung von Bonzi oder anderer Wuchshemmstoffe ist nicht erlaubt, da die Pflanzen dann nicht für den Verzehr vermarktet werden können. Wachstumsregulierung kann nur durch Zurückschneiden und niedrigere Temperaturen erfolgen. Mit einem ausreichenden Fruchtansatz wirkt die Pflanze kompakter.

Während der Kultur sollte man auf den Befall von Weißer Fliege, Spinnmilben, Blattläuse achten. Probleme kann auch Botrytis bereiten, auf Betriebshygiene achten. Bei Fragen des chemischen Pflanzenschutzes wenden Sie sich bitte an Ihren Pflanzenschutzberater. Diese Sorten sind essbar, sofern die Pflanzenschutzmittel-Richtlinien und Rückstandswerte beachtet werden.

Die Angaben entstammen der Fachliteratur sowie gärtnerischen Erfahrungen; eine Gewähr für den Kulturerfolg können wir nicht übernehmen.

© Florensis Deutschland GmbH

KA.,CA245,REV.01,27.07.07